

Juli/August/September

Heft 2 2023 € 6,- H 46829

MÜNSTERLAND

Magazin für Freizeit, Kultur und Wirtschaft

Interview

**Monica
Meier-Ivancan**

Im Herzen
Deutschlands

Weserbergland

Konzerte & Picknick

Sommerträume

Radtouren & Stadtflair

Meranti-Halle

Tropenwelt
im Allwetterzoo





Foto: Frank Müller



Glaskunst-Stelen von Jean-Paul Raymond mit Jahreszeit-Motiven im Kurpark, hier die Stelengruppe Sommer

© Bernd Schuster

forum.glas^{ev}

Bad Münde – Stadt des historischen und zeitgenössischen Glases in Niedersachsen

Ehrenamtliches Engagement schafft ein Alleinstellungsmerkmal

Bad Münde im Tal zwischen Deister und Süntel am nördlichen Rand des Weserberglands hat eine 400-jährige Glasmachertradition, die weit hin unbekannt war. Immer noch wird am Standort Glas gefertigt. Die zum irischen Ardagh-Konzern gehörige Glashütte produziert mit modernster Technik Glasverpackungen vornehmlich für die Pharmazie und Chemie.

Um diese Tradition historisch aufzuarbeiten, der Bevölkerung bewusst zu machen und mit moderner Glaskunst im Stadtbild Akzente zu setzen, wurde 2006 der Verein Forum Glas e.V. gegründet. Er möchte die Menschen für den uralten und hochmodernen Werkstoff Glas faszinieren.

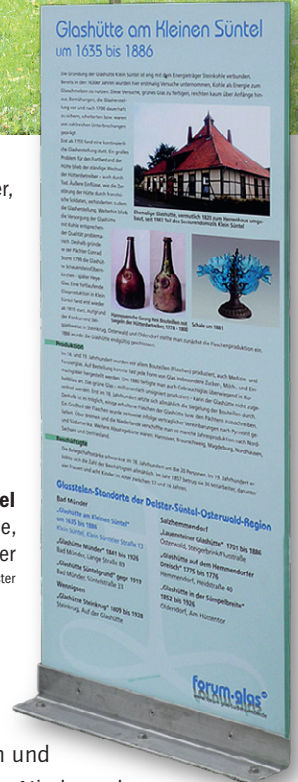
An sieben Standorten in Bad Münde und der Region erinnern seit 2010 große Informationstafeln aus Glas mit historischen Fotos und

Texten, von wann bis wann dort Glas manuell gefertigt und wohin es versandt wurde. So entstand ein Glasstelenpfad.

Als im Ortsteil Klein Süntel, wo von 1620 bis 1886 Glas gefertigt wurde, Fundamente einer Glashütte aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts entdeckt wurden, hat Forum Glas auf Bitten des Landkreises Hameln-Pyrmont das Projektmanagement ehrenamtlich übernommen. Unter Leitung des glasarchäologischen Experten Peter Steppuhn wurden 2016 zusammen mit einem Grabungsteam die Fundamente fachgerecht ausgegraben. Es soll ein kulturhistorisch bedeutendes Denkmal werden; bisheriges Fördervolumen rd. 400 000,- €. 2022 erhielt Forum Glas mit seinem Vorsitzenden für dieses Engagement den Deutschen Denkmalschutzpreis.

Links außen: Vitrine mit den historischen Gebrauchsgläsern aus der Sammlung Albert Schwiezer im Stadtmuseum Bad Münde, im Bild Mitte unten: Original-Geldschatulle der Glashütte Klein Süntel aus Blech, 19. Jahrhundert

Glasstelen im Ortsteil Klein Süntel
nahe dem Grabungsgelände,
Gestaltung: Bernd Schuster
© Bernd Schuster



Mit hohen Fördergeldern der Kulturstiftung der Länder in Berlin und der Landesregierung Niedersachsen konnte Forum 2021 aus der bedeutenden Gebrauchsglas-Sammlung Albert Schwiezer 70 zweihundert Jahre alte Gläser erwerben. Sie wurden überwiegend in Klein Süntel gefertigt. In einer gesonderten Ausstellung im Stadtmuseum Bad Münde sind sie zusammen mit dem Grabungsprojekt Klein Süntel dauerhaft präsentiert.

Ergebnis eines bundesweiten Wettbewerbs war die Glasskulptur „Wegbegleiterinnen“ von Bernd Wiegand in der Altstadt. Unter seiner Leitung hat Jahre später ein Team von Auszubildenden der hiesigen Glashütte auf dem verkehrsreichen Kreisel am Rohmel-Center vier 3,60 Meter hohe Glasäulen aus geschichtetem Flachglas errichtet, die im Dunkeln in vier Farben leuchten. Fünfzehn Glasstelen der Künstler Thierry Boissel und Jean-Paul Raymond bilden im Kurpark den einzigen Glasskulpturenpark im Norden.

Weiterführende Informationen unter <http://www.forum-glas-bad-muender.de/>

Kontakt:
Hermann Wessling
Vorsitzender Forum Glas e.V.
Über der Hamel 21, 31848 Bad Münde
Tel.: 05042/929416, Fax.: 05042/929417
E-Mail: wessling@forum-glas-bad-muender.de



„Vier Säulen für Bad Münde“ auf dem Kreisel am Rohmel-Center. Die Farben symbolisieren, wovon die Menschen hier seit Jahrhunderten gelebt haben: Grün: Landwirtschaft, Braun: Holz/Wälder zum Heizen und Werkstoff für Fachwerk und Möbelindustrie, farblos/Weiß: Glasfertigung.

© Bernd Schuster